

Bemerkenswerte Arthropoden aus dem Passauer Raum

Rudolf Ritt, Hauzenberg

Unter dieser Rubrik möchte ich in unregelmäßigen Abständen von besonderen Entdeckungen und Beobachtungen aus dem Passauer Raum berichten.

Naturgemäß liegt der Schwerpunkt dieser Abhandlung bei den Schmetterlingen/Insekten/Arthropoden nach meinen persönlichen Präferenzen, andere Beobachtungen, auch solche, die mir zugebracht wurden, sind jedoch nicht ausgeschlossen.

Bei den Schmetterlingen ist die Katalognummer nach der „Checkliste der Schmetterlinge Bayerns“ vorangestellt (HASLBERGER & SEGERER 2021).

Schmetterlinge

Tagfalter

2360 Der **Kommafalter** (*Hesperia comma* LINNAEUS 1758), Fam. *Hesperiidae*, wird außeralpin nur noch recht selten beobachtet. Von Walter Sage gibt es dazu bereits eine kleine Abhandlung betreffend Südostbayern (SAGE 2018), seine letzte Beobachtung ist mit 11.8.1995 datiert.

Mir begegnete ein Exemplar dieser Art am 28.7.2020 in den Donauleiten in Jochenstein (Ries). Dieses Wiesengebiet im Naturschutzgebiet (NSG) Donauleiten ist immer wieder für Überraschungen gut. Es wird vom Landschaftspflegeverband betreut. Beispielsweise werden bei der ersten Mahd Wiesenstreifen ungemäht belassen, was unter anderem einigen Tagfaltern wie zum Beispiel dem Schachbrett zugutekommt. Solche Wiesen sind mittlerweile sehr rar, davon bräuchten wir zur Erhaltung unserer Schmetterlingspopulationen wesentlich mehr und möglichst in einem vernetzten Mosaik!



Abb. 1: Kommafalter (*Hesperia comma*), 27.8.2020, Jochenstein, Ries (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 2: Der Weiße Waldportier (*Brinthesia circe*) scheint von Osten her zunehmend einzufliegen, findet bei uns jedoch zu wenig geeignete Habitate. (Foto: Rudolf Ritt).

2543 Auch der **Weißer Waldportier** (*Brinthesia circe* FABRICIUS 1775), Fam. *Nymphalidae*, wurde schon auf der Ries gesehen (RITT 2019), er scheint sich weiter auszubreiten, im Jahr 2022 konnte ich ihn mehrere Male beobachten: am 17.7.2022 und am 20.7.2022 in Hauzenberg und am 29.7.2022 ebenfalls ein einzelnes Exemplar in Thalberg, jeweils an *Buddleja davidii*. Herausragend (im wahrsten Sinne des Wortes) war jedoch die Beobachtung einer Wipfelbalz am Aussichtsturm des Friedrichsberges mit 10 - 20 Exemplaren, zusammen mit mindestens ebenso vielen Schwalbenschwänzen (*Papilio machaon*), dazu wenige Trauermantel (*Vanessa antiopa*) und Schillerfalter (*Apatura iris* bzw. *ilia*, eine genaue Bestimmung war leider nicht möglich).

Walter Sage führt den Weißen Waldportier für Südostbayern als ausgestorben, letzte Beobachtung 1988 (SAGE 2018), es gibt im Passauer Raum jedoch die erwähnten Einzelbeobachtungen aus Jochenstein, ferner regelmäßige Beobachtungen im nahegelegenen Oberösterreich (Haibach ob der Donau/Schlögener Schlinge).

2490 Den **Feurigen Perlmutterfalter** (*Fabriciana adippe* [DENIS & SCHIFFERMÜLLER] 1775), Fam. *Nymphalidae*, konnte ich am 11.8.2013 erstmals im Passauer Raum sighten (Einzelnachweis, RITT 2019). Er ist zwar nach wie vor sehr selten, kann aber doch häufiger als noch vor zehn Jahren beobachtet werden, beispielsweise am 3.8.2019 in Obernzell („Bergrat Weigelt“), am 28.7.2020 in Jochenstein (Ries), am 30.7.2020 in Hauzenberg (Hausgarten) und am 2.7.2022 in Fürstenstein (Kollnbergmühlweiher). Die Auflichtung unserer Wälder durch den Borkenkäfer und die Kahlschläge nach Sturmereignissen dürften dieser Art zugutekommen.

Nachtfalter

3866 Das **Kleine Prachteulchen** (*Eublemma parva* HÜBNER [1808]) aus der Familie *Erebidae* hatte ich am 19.6.2019 in meinem Garten am Licht. In unserer Abhandlung über die Schmetterlinge des Passauer Raumes (KRATOCHWILL & RITT 2012) war diese Art noch nicht vermerkt. Walter Sage (pers. Mitteilung) hatte einen Tag vorher, am 18.6.2019, zwei Exemplare dieser mediterranen Art am Licht. Der frische Zustand der Tiere würde eher gegen eine Zuwanderung sprechen, die Tiere müssten hier geschlüpft sein, meint Walter Sage.

Die Art ist bisher für OG (= Ostbayerische Grundgebirge) nicht gemeldet (HASLBERGER & SEGERER 2016), müsste also der **Erstfund für OG** sein!

3870 Das **Weißes Ordensband** (*Catephia alchymista* [DENIS & SCHIFFERMÜLLER] 1775) aus der Familie *Erebidae* kenne ich als eine seltene

Besonderheit der Donauleiten. SEGERER et al. (2014) berichten vom Wiederfund für OG (Ostbayerische Grundgebirge) am 23.6.2006 in Buchsee („Hochstein“, Donauleiten).

Franz Flock hatte 2011 mehrere Exemplare in Ingolstadt am Licht (Flock 2014). Die Art scheint sich jedoch, auch nach anderen Schmetterlingskennern (Peter Lichtmanecker, pers. Mitteilung), auszubreiten. Ich hatte sie am 17.6.2020 das erste Mal in meinem Garten in Hauzenberg – für diese Art ungewöhnlich in 550 Metern Höhe. Dort sah ich sie im gleichen Jahr ein zweites Mal am 8.8.2020, im darauffolgenden Jahr wieder pünktlich am 17.6.2021 und nochmals am 28.6.2021. Auch 2022 war wieder ein Exemplar da, diesmal bereits am 11. Mai.



Abb. 3: Bei der Wiesenpflege sollten für Schmetterlinge wie Schachbrett oder Weißer Waldportier bei der ersten Mahd im Turnus Wiesenstreifen stehenbleiben wie hier in Jochenstein, Ries (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 4: Der Feurige Perlmutterfalter (*Fabriciana adippe*) kann wieder häufiger beobachtet werden. Obernzell, 3.8.2019 (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 5: Das Kleine Prachteulchen (*Eublemma parva*) ist „abgeflogen“, das deutet eher auf Zuzug als auf Bodenständigkeit. Hauzenberg, 19.6.2019 (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 6: Das Weiße Ordensband (*Catephia alchymista*), eine Besonderheit der Donauleiten, breitet sich aus, Hauzenberg, 16.6.2021 (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 7: Die Adlerfarneule (*Calopistria juvenina*), 11.7.2020 in Hauzenberg (Foto: Rudolf Ritt).

4074 Die **Adlerfarneule** (*Calopistria juvenina* STOLL [1782]), Fam. *Noctuidae*, ist nach HASLBERGER & SEGERER (2021) in Ausbreitung begriffen, jedoch noch nicht für OG gelistet. Diese unverkennbare Eulenart hatte ich bereits am 7.8.2016 am Hochstein (Donauleiten) am Licht. Das müsste der **Erstfund für OG** (= Ostbayerische Grundgebirge) sein. Am 13.7.2018 hatte ich die Art an anderer Stelle der Donauleiten (Altenberg). Am 10.7.2020 hatte ich sie auch in meinem Garten in Hauzenberg. In ca. 100 m Entfernung gibt es ein kleines Wäldchen, dessen Boden mehr oder weniger komplett mit Adlerfarn (*Pteridium aquilinum*) bestanden ist. Im Garten konnte ich sie wieder feststellen am 21.6.2021 und auch am 6.7.2021).

4391 Die **Braungelbe Leimkrauteule** (*Luteohadena luteago* [DENIS & SCHIFFERMÜLLER] 1775), Fam. *Noctuidae*, konnte ich erstmals am 16.6.2021 in Hauzenberg am Licht feststellen. Die nominotypische Unterart war vom Ural bis westlich zum Baltikum/Ostpolen/Slowakei verbreitet, die Westgrenze wurde aber schon in den 90er Jahren deutlich westwärts verschoben (LEPIFORUM). In Bayern wurde die Art zwar von Weinberger gelistet (KRATOCHWILL & RITT 2012), der Nachweis ist jedoch nicht überprüfbar und gilt als dubios. Der erste überprüfbare Nachweis gelang Andreas Bischof am 29.6.2012 in Bad Königshofen in Unterfranken (WOLF & BISCHOF 2014). Nach HASLBERGER & SEGERER (2016) gibt es Nachweise für das Schichtstufenland. Der Nachweis in Hauzenberg dürfte damit der **Erstnachweis für OG** (Ostbayerische Grundgebirge) sein.

4445 Die **Schwarze Erdeule** (*Euxoa nigricans* LINNAEUS 1761), Fam. *Noctuidae*, hielten wir bei unserer Aufstellung der Passauer Eulen (*Noctuidae*) nicht nur hier, sondern im ganzen Bayerischen Wald für ausgestorben (KRATOCHWILL & RITT 2012). Hier nachweisen konnte ich sie auch in der Zwischenzeit nicht, es gelang mir jedoch ein Nachweis im benachbarten österreichischen Donautal (Grafenau, Schlögener Schlinge, 2.10.2021 am Licht). Die Art ist aber in OG (Ostbayerische Grundgebirge) aktuell nachgewiesen (HASLBERGER & SEGERER 2016).

3073 Der **Wolfsmilchschwärmer** (*Hyles euphorbiae* LINNAEUS 1758), Fam. *Sphingidae*, eine sonst verbreitete Art, habe ich hier im Passauer Land früher nie gesehen, das nächste mir bekannte Vorkommen war an den Donaudämmen bei Deggendorf und an den Isardämmen bei Straubing. Trotz intensiven



Abb. 8: Die Braungelbe Leimkrauteule (*Luteohadena luteago*) in ihrer hellen Nominatform ist erstmals für die Ostbayerischen Grundgebirge nachgewiesen worden, in Hauzenberg am 16.6.2021 (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 9: Die Schwarze Erdeule (*Euxoa nigricans*), Grafenau, Oberösterreich, 2.10.2021 (Foto: Rudolf Ritt).



Abb.10: Raupe des Wolfsmilchschwärmers (*Hyles euphorbiae*) an Zypressenwolfsmilch. Jochenstein, Dolomitenstraße, 17.8.2022 (Foto: Rudolf Ritt).

Suchens ist es mir auch nie gelungen, die auffällige Raupe hier in der Gegend zu finden. Am 2.6.2020 konnte ich erstmals einen Falter in meinem Garten beobachten und nochmals am 2.7.2020. Von Franz Berger wurde mir am 4.7.2021 eine Raupe aus Kopfing im Sauwald (Oberösterreich) gemeldet. Am 17.8.2022 fand ich das erste Mal Raupen der Art (etwa 20 Stück von halbwüchsig bis ausgewachsen) an der „Dolomitenstraße“ bei Jochenstein auf Zypressenwolfsmilch.



Abb. 11: Wolfsmilchschwärmer (*Hyles euphorbiae*). Hauzenberg, 2.6.2020 (Foto: Rudolf Ritt).

3074 Vom im Passauer Raum seltenen, aber auf den Höhenzügen des Bayerischen Waldes verbreiteten **Labkrautschwärmers** (*Hyles gallii* ROTTEMBURG 1775), Fam. *Sphingidae*, wurde mir eine Raupe von den Höhenzügen des Dreissessels (6.9.2020) gemeldet. (Fotobeleg: Christl Dehner)



Abb.12: Überall in den Hochlagen des Bayerwaldes in Hochstaudenbereichen zahlreich zu beobachten: die Raupe des Labkrautschwärmers. (Foto: Christl Dehner).

Kleinschmetterlinge

0177 Der **Tannennadel-Langhornfalter** (*Nemophora associatella* ZELLER 1839), Fam. *Adelidae*, wurde von der ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN 2011 neu für die Ostbayerischen Grundgebirge (OG) beschrieben. Er wurde an mehreren Stellen und durchaus auch in Anzahl gefunden, am 3.7.2005 und am 23.6.2007 von Peter Lichtmannecker auch am „Paraplui“ in den Obernzeller Donauleiten. Ich konnte die Art in Hauzenberg am 1.7.2015 und an der Obernzeller „Kanzel“ am 28.6.2019 nachweisen.

0546-10 Eine für Deutschland neue Art der Familie *Gracillariidae* (Miniermotten) wurde im Donauengtal (Erlauer Sporn, 7.7.2012) von Peter Lichtmannecker entdeckt: ***Phyllocnistis asiatica*** MARTYNOVA 1955. Die lange zeitliche Verzögerung ist der schwierigen Determination mit letztendlich Barcoding geschuldet. (HASLBERGER et al. 2020). So haben wir hier die Besonderheit, dass SOBCZYK (2019) zwar die Erstveröffentlichung des Fundes dieser Art in Deutschland (in Sachsen) geschrieben hat, Lichtmannecker seinen Fund aber bereits sieben Jahre früher machte.

0775 Den **Auen-Totholzfaller** (*Aplota palpella* HAWORTH 1828), Fam. *Oecophoridae*, konnte ich am 31.7.2020 im Garten unseres Hauses in Hauzenberg feststellen. Der Erstfund



Abb. 13: Der Tannennadel-Langhornfalter (*Nemophora associatella*) ♀, 28.6.2019, Obernzell, Donauleiten (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 14: Der Tannennadel-Langhornfalter (*Nemophora associatella*) ♂, 28.6.2019, Obernzell, Donauleiten (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 15: Der Auen-Totholzfaller (*Aplota palpella*). Hauzenberg, 31.7.2020 (Foto Rudolf Ritt).



Abb. 16: *Aplota nigricans*, 18.6.2021, Grafenau, Schlögener Schlinge, OÖ (Foto: Rudolf Ritt).

dieser Art für OG (Ostbayerische Grundgebirge) gelang Peter Lichtmannecker am 28.7.2006, ebenfalls in Erlau (HASLBERGER & SEGERER 2016).

0775-10 Die noch seltenere nächste verwandte Art, ***Aplota nigricans*** ZELLER 1852, Fam. *Oecophoridae*, konnte ich **erstmals für Oberösterreich** am 25.6.2019 bei Grafenau (Schlögener Schlinge) nachweisen (RITT 2020). Ein zweiter Nachweis gelang an gleicher Stelle am 18.6.2021. Den Erstfund für Bayern machte Werner Wolf am 8.6.2018 im Landkreis Kulmbach (AMIB 2018).

2811 Der Zünsler (Fam. *Crambidae*) *Duponchelia fovealis* ZELLER 1854 (**Südeuropäischer Orchideenzünsler**, besser: „**Gewächshauszünsler**“) ist eigentlich ein Falter des Mittelmeergebietes, der seit den 80er bzw. 90er Jahren immer wieder in Mitteleuropa



gesichtet wird (Erstnachweis in Deutschland 1991; LEPI-FORUM). In unserem Gebiet wurde die Art am 3.11.2022 in Obernzell erstmals nachgewiesen (Markus Fehrer, Obernzell, pers. Mitteilung). Vermutlich wurde sie mit einer im Internet bestellten Zimmerpflanze eingeschleppt (*Ficus pumila*) oder Alpenveilchen (*Cyclamen spec.*).

2938 Der Zünsler (Fam. *Crambidae*) ***Acentria ephemerella*** [DENIS & SCHIFFERMÜLLER] 1775 konnte am 14.8.2021 auf der Soldatenau festgestellt werden. In unserer Liste der Zünsler des Passauer Raumes (RITT & LICHTMANNECKER 2019) ist diese Art noch nicht verzeichnet. Es sei hier betont, dass die Soldatenau bereits zu Oberösterreich gehört. Diese Art war bis Mitte des 20. Jh. in Bayern offenbar selten, ist aber inzwischen in allen Großnaturräumen weit verbreitet und lokal häufig (HASLBERGER & SEGERER 2016). Der Fund wurde bereits 2022 veröffentlicht (RITT 2022).



Abb. 17: *Acentria ephemerella*, ein sehr unscheinbarer Schmetterling. Soldatenau, 14.8.2021 (Foto: Rudolf Ritt).

Käfer

Der **Deutsche Sandlaufkäfer** *Cylindera germanica* LINNAEUS 1758, Fam. *Cicindelidae*, wurde erst kürzlich auf der Soldatenau festgestellt (MATHYL in: ZAHLHEIMER et al. 2022). Herbert Steghafner (pers. Mitteilung) hat ein Exemplar mitten in Tiefenbach erwischt und fotografiert (26.6.2022). Diese Art ist in Bayern Rote Liste 1 (= unmittelbar vom Aussterben bedroht). Sie besiedelt sonnenexponierte „Störstellen“ auf Böden mit ausgeprägter Wechselfeuchte oder Wechselfrockenheit (TRAUTNER & DETZEL 1994 nach TRAUTNER 2017). Früher war die Art in ganz Deutschland verbreitet auf Getreide-, Stoppel- und Kartoffelfeldern. Der Käfer fliegt im Gegensatz zu anderen Sandlaufkäfern zur Flucht nicht auf, sondern läuft mit großer Schnelligkeit (REITTER 1908).

Ähnlich in Verhalten und Lebensraumanspruch scheint der **Fluchtkäfer** (*Dolichus halensis* SCHALLER 1783) zu sein. Ich hatte ihn am 29.7.2020 in einem Massenanflug von kleinen Laufkäfern in mehreren Exemplaren am Licht in unserem Garten. Ein paar Tage später am 1.8.2020 hatte ich die Art auch am



Abb. 18: Deutscher Sandlaufkäfer (*Cylindera germanica*). Tiefenbach, 21.6.2022 (Foto: Herbert Steghafner).



Abb. 19: Der Fluchtkäfer (*Dolichus halensis*). Hauzenberg, 29.7.2020 (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 20: Berliner Prachtkäfer (*Dicerca berolinensis*) aus Obernzell, 16.5.2022 (Foto: Rudolf Ritt).



Abb. 21: Schwarzer Reismehlkäfer (*Tribolium madens*), Erstfund für Südbayern! Hauzenberg, 9.4.2020 (Foto: Rudolf Ritt).

Leuchtschirm in Haibach ob der Donau (Oberösterreich), tags darauf fand ich noch ein Exemplar in einer Ruderalflur (Erdeponiestelle bei Hauzenberg/Raßreuth). Diese ist inzwischen bereits wieder aufgelöst und „renaturiert“. Apfelbacher führt von dieser Art nur einen Einzelfund bei Zwiesel im Jahre 1984 an (APFELBACHER & GEISS 2006). Nach der Roten Liste der Laufkäfer Bayerns (LORENZ & FRITZE 2020) ist die Art in Deutschland mit 2 (= stark gefährdet) und in Bayern mit G (= Gefährdung unbekannten Ausmaßes) eingestuft, der letzte Nachweis ist mit 2011 angegeben. Die Determination wurde durch KERBTIER.DE (Christoph Benisch und Fabian Bötzl) durchgeführt.

Über das Vorkommen der Urwaldreliktart **Berliner Prachtkäfer** (*Dicerca berolinensis* HERBST 1779) in den Passauer Donauleiten wurde bereits berichtet (RITT & ZODER 2014). Jetzt gelang ein Wiederfund dieses schönen kupferfarbenen Käfers in Obernzell in einem naturnahen Hausgarten (Otto Aßmann, 16.5.2022). Die Art ist nach der „aktuellen“ Roten Liste gefährdeter *Diversicornia* (Coleoptera) Bayerns (BUSSLER 2003) RL 1 (= vom Aussterben bedroht).

Den seltenen, zu den Schwarzkäfern (*Tenebrionidae*) gehörenden **Schwarzen Reismehlkäfer** (*Tribolium madens* CHARPENTIER 1825) konnte ich am 9.4.2020 an der Außenwand unseres Hauses in Hauzenberg fotografieren. Der Käfer wurde von Daniel R. (KERBTIER.DE) determiniert und von Christoph Benisch (KERBTIER.DE) bestätigt. Der Fund ist der **Erstfund in Südbayern!** Der Käfer kann als Vorratsschädling auftreten, ist aber auch im Freien in Mulm alter Laubbäume etc. zu finden (COLEONET.DE).

Spinnen

Die **Dreieck-Krabbenspinne** (*Ebrechtella tricuspidata* FABRICIUS 1775) aus der Familie der Krabbenspinnen (*Thomisidae*) wurde in Oberkogel bei Tiefenbach in einem Garten am 24.4.2021



Abb. 22: Die Dreieck-Krabbenspinne (*Ebrechtella tricuspidata*), Oberkogel bei Tiefenbach, 24.4.2021 (Foto: Herbert Steghafner).



Abb. 23: Wipfelspringer (*Carrhotus xanthogramma*). Außernzell, 29.5.2019 (Foto: Herbert Steghafner).

beobachtet (Herbert Steghafner, pers. Mitteilung). Die Art ist „wärme- und feuchtigkeitsliebend und bewohnt vor allem sonnige Waldränder in Gewässernähe. Sie hält sich dort überwiegend auf Sträuchern und in Baumkronen auf.“ (WIKIPEDIA).

Eine weitere Spinne der Familie *Salticidae* (Springspinnen) hat Herbert Steghafner (pers. Mitteilung) am 19.5.2019 in der Nähe des Wertstoffhofes Außernzell an einem Waldrand gefunden, ein Exemplar des **Wipfelspringers** (*Carrhotus xanthogramma* LATREILLE 1819). Die Gefährdung dieser Art wird nach JEDICKE (1997) für Bayern mit „R“ (= extrem selten) angegeben, nach dem SPINNENFORUMWiki bzw. BLICK & SCHEIDLER (2003) ist die Art nur für SL (Schichtstufenland) und T/S (Tertiärhügelland und voralpine Schotterplatten) mit jeweils 3 (= gefährdet) angegeben, für OG nicht gelistet. Danach wäre dies der **Erstfund für OG** (= Ostbayerische Grundgebirge)!

Zusammenfassung

Es werden Beobachtungen von 16 Schmetterlingsarten, vier Käferarten und zwei Spinnenarten im Passauer Raum vorgestellt.

Davon sind die Schmetterlinge *Eublemma parva*, *Calopistria juventina* und *Luteohadena luteago* **Erstfunde für OG**, der Fund des Käfers *Tribolium madens* der **Erstfund für Südbayern** und der Fund der Spinne *Carrhotus xanthogramma* der **Erstfund für OG**.

Danksagung

Ich danke allen, die mir Informationen über die Natur im Passauer Land zukommen lassen, insbesondere Otto Aßmann, Dr. Franz Berger, Dr. Christoph Benisch, Dr. Fabian Bötzl, Christl Dehner, Markus Fehrer, Peter Lichtmannecker, Walter Sage, Herbert Steghafner und Sebastian Zoder. Dem Amt der Oberösterreichischen Landesregierung in Linz danke ich für die Ausnahmegenehmigungen gemäß § 25 Abs. 5 OÖ NSchG.

Quellen:

- APFELBACHER, F. & GEISS, G. (2006): Liste der Käfer des östlichen Bayerischen Waldes – Der Bayerische Wald **20/2** NF, 3-41.
- ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN [AMIB] (2011): Neue Ergebnisse in der Bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik – 2. Beitrag (*Insecta, Lepidoptera*). – Beiträge zur Bayerischen Entomofaunistik **11**, 1-8.
- ARBEITSGEMEINSCHAFT MICROLEPIDOPTERA IN BAYERN [AMIB] (2018): Neue Ergebnisse in der Bayerischen Kleinschmetterlingsfaunistik – 6. Beitrag (*Insecta, Lepidoptera*). – Beiträge zur Bayerischen Entomofaunistik **11**, 27-50.
- BLICK, T. & SCHEIDLER, M. (Bearb.) (2003): Rote Liste gefährdeter Spinnen (*Arachnida: Araneae*) Bayerns. – Bayerisches Landesamt für Umweltschutz BayLfU, 308-321.
- FLOCK, F. (2014): *Catephia alchymista* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775), Erstnachweis für das erweiterte Stadtgebiet von Ingolstadt. (*Lepidoptera, Noctuidae*). – facetta - Berichte der Entomologischen Gesellschaft Ingolstadt e.V. **21**, 2.
- HASLBERGER, A., GOTTSCHALDT, K., LICHTMANNECKER, P., MEERKÖTTER, R., MORAWIETZ, B., VON SCHOLLEY-PFAB, A. & SEGERER, A. H. (2020): Ergänzungen, Aktualisierungen und Korrekturen zur Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (8. Beitrag) (*Insecta, Lepidoptera*) – Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen **69** (1), 9-15
- HASLBERGER, A. & SEGERER, A. H. (2016): Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (*Insecta: Lepidoptera*). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft, **106** Supplement, 1-336
- HASLBERGER, A. & A. H. SEGERER (2021): Fünf Jahre „Checkliste der Schmetterlinge Bayerns“. Eine Erfolgsgeschichte der bayerischen Insektenfaunistik auf neuestem Stand (*Insecta: Lepidoptera*). – Mitteilungen der Münchner Entomologischen Gesellschaft **111**, 5-44, 6 online-Supplemente (S5-S10; barcoding-zsm.de/bayernfauna/lepidoptera, zuletzt aufgerufen am 8.1.2023).
- JEDICKE, E. (Hrsg.) (1997): Die Roten Listen. – Ulmer, Stuttgart, S. 507.
- KRATOCHWILL, M., RITT, R. (2012): Insecten=Belustigung - Geschichten und Geschichte der Schmetterlinge des Passauer Raumes 3. Teil: Eulen (im klassischen Sinn) – Der Bayerische Wald – **25/1+2**, 60 - 80.
- LORENZ, W. M. T. & FRITZE, M.-A. (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste Bayern. Laufkäfer und Sandlaufkäfer. *Coleoptera, Carabidae*. – Bayerisches Landesamt für Umwelt, Augsburg, 38 S.
- MATHYL, M. L. (2022): Laufkäfer (*Coleoptera: Carabidae*) auf den Sedimentbänken der Soldatenau – in: ZAHLHEIMER, W. A., RITT, R., ASSMANN, O. et al.: Die österreichische Donauinsel Soldatenau bei Passau – biologische Vielfalt dank Trinkwasserversorgung. – Der Bayerische Wald **35/1+2** NF, S.122-133.
- REITTER, E. (1908): Fauna Germanica. Die Käfer des Deutschen Reiches. 1. Band. – Stuttgart, K. G. Lutz' Verlag, S. 70.
- RITT, R. (2019): Die Großschmetterlinge des Passauer Raumes – ein Update. – Der Bayerische Wald **32/1+2** NF, 53-56.
- RITT, R. (2020): *Aplota nigricans* (ZELLER, 1852), neu für Oberösterreich (*Insecta, Lepidoptera, Oecophoridae*). – Linzer biologische Beiträge **52/1**, 457-460.
- RITT, R. (2022): Schmetterlinge der Soldatenau und Beifänge anderer Arthropoden. – In: ZAHLHEIMER, W. A., RITT, R., ASSMANN, O., BERGER, F., BRAUN-REICHERT, R., FEHRER, M., GÖDING, H., GRIMBS, G. & G., HANSLMEIER, M., JUNG, M., HOHLA, M., LUGMAIR, A., MAJOR, T., MATHYL, M., PONTZ, A., RATSCHAN, C., TEUBER, U., WASNER, M., WURSTER, H., ZAUNER, G. & ZECHMANN, A.: Die österreichische Insel Soldatenau bei Passau – biologische Vielfalt dank Trinkwasserversorgung. – Der Bayerische Wald **35/1+2** NF, 140-161.
- RITT, R. & LICHTMANNECKER, P. (2019): Die Zünsler des Passauer Raumes. *Pyraloidea: Pyralidae und Crambidae (Lepidoptera)* – Der Bayerische Wald **32/1+2** NF, 57-70.
- RITT, R. & ZODER, S. (2014): Neufund des Berliner Prachtkäfers im Naturschutzgebiet Donauleiten – Der Bayerische Wald **27/1+2** NF, 25-27.
- RITT, R. & ZODER, S. (2015): Besondere Begegnungen in der Passauer Natur – Der Bayerische Wald **28/1+2** NF, 45-50.
- SAGE, W. (2018): Der Niedergang der Schmetterlinge in Südostbayern. – Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau **12**, Nr. 3, S. 279.
- SEGERER, A., LICHTMANNECKER, P., HASLBERGER, A., GRÜNEWALD, T. & HEINDEL, R. (2014): Bemerkenswerte Schmetterlingsfunde aus Bayern im Rahmen der laufenden Projekte zur genetischen Reidentifikation heimischer Tierarten (BFB, GBOL) – 6. Beitrag, sowie historische Erstfunde von *Dichrorampha incognitana* (KREMKY & MASŁOWSKI, 1933) aus Südwestdeutschland (*Insecta, Lepidoptera*). – Nachrichtenblatt bayerischer Entomologen **63** (3/4), 53-66.
- SOBCZYK, T. (2019): *Phyllocnistis asiatica* Martynova, 1955, eine für Deutschland neue Miniermotte (*Gracillariidae, Lepidoptera*) mit Anmerkungen zum Vorkommen weiterer Arten der Gattung in Deutschland. – Sächsische Entomologische Zeitschrift **10**, 28-33.
- TRAUTNER, J. (Hrsg.) (2017): Die Laufkäfer Baden-Württembergs, Band 1. – Stuttgart, Ulmer, S. 87.
- WOLF, W. & BISCHOF, A. (2014): Die Braungelbe Leimkrauteule *Conisania luteago* ([Denis & SCHIFFERMÜLLER], 1775) hat jetzt auch Bayern erreicht! (*Lepidoptera: Noctuidae: Hadeninae*) – Beiträge zur Bayerischen Entomofaunistik **13**, 25-29.
- ZAHLHEIMER, W. A., RITT, R., ASSMANN, O., BERGER, F., BRAUN-REICHERT, R., FEHRER, M., GÖDING, H., GRIMBS, G. & G., HANSLMEIER, M., JUNG, M., HOHLA, M., LUGMAIR, A., MAJOR, T., MATHYL, M., PONTZ, A., RATSCHAN, C., TEUBER, U., WASNER, M., WURSTER, H., ZAUNER, G., ZECHMANN, A. (2022): Die österreichische Donauinsel Soldatenau bei Passau, biologische Vielfalt dank Trinkwasserversorgung. – Der Bayerische Wald **35/1+2** NF, 6-189.

Internet:

- COLEONET.DE: <http://coletonet.de/coleo/texte/tribolium.htm>, zuletzt aufgerufen am 10.1.2023
- KERBTIER.DE: www.kerbtier.de, zuletzt aufgerufen am 2.1.2023
- LEPIFORUM.DE, zuletzt abgerufen am 2.1.2023
- WIKIPEDIA: https://de.wikipedia.org/wiki/Ebrechtella_tricuspidata, zuletzt aufgerufen am 6.1.2023
- SPINNENFORUMWIKI: https://wiki.arages.de/index.php?title=Carrhotus_xanthogramma zuletzt aufgerufen am 2.1.2023

Anschrift des Verfassers:

Dr. Rudolf Ritt
Sonneneck 7
94051 Hauzenberg,
rudi.ritt@t-online.de

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Bayerische Wald](#)

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: [36_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Ritt Rudolf

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Arthropoden aus dem Passauer Raum 74-81](#)